

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Schloss Thallwitz	11
Jagd-Schloss Thallwitz gelangt an das Fürstentum Reuß	14
Ungewisse Zukunft des Schlosses während des Zweiten Weltkrieges.	17
Wolfgang Rosenthal – ein Mann, der mehrere Leben lebte	20
Das Geheimnis von Ostrometzko	22
Glückliche Doppelbegabung	23
Studium, Facharzt- und Spezialausbildung.	25
Konzert- und Oratoriensänger – Rosenthal-Quartett	27
Die Universitätslaufbahn.	31
Ein neues Fachgebiet entwickelt sich	35
Chirurgische Privatpraxis	37
Lippen-Kiefer-Gaumen-Nasenfehlbildungen	38
Der Leipziger Lehrstuhl für Kieferchirurgie	41
Die Gleichschaltung der Ärzteschaft	42
Gründung der Deutschen Gesellschaft für Kieferchirurgie	43
Ist Rosenthal deutscher Abstammung?	45
Schwere Schicksalsschläge.	47
Die schweren Anfangsjahre der „Privat-Klinik Schloss Thallwitz“	51
Das Wunder von Thallwitz	54
Die Katastrophennacht	59
Kriegsende	65
Sylvestergedicht 1946.	70
Die Identifizierung der Gebeine von Johann Sebastian Bach	75
„Kieferchirurgisch-Orthopädische Heilstätte“	79
Rosenthals zweite Hochschulkarriere	82
Ehrungen	87
Rosenthals Emeritierung	88

Rekonstruktion der Heilstätte nach Rahmenkrankenhausordnung	90
Ärztliches Direktorat Rosenthal/Heiner.....	92
Wer wird Nachfolger von Rosenthal als Ärztlicher Direktor?	96
Die Verabschiedung von Rosenthal	98
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Dr. Wolfgang Bethmann.....	99
Ärztliches Direktorat Bethmann/Heiner	106
Dokumentationsabteilung	110
Die Fachabteilungen	112
Verwaltungs-, Wirtschafts- und technische Abteilung	113
Kieferchirurgische Abteilung	114
Ärztliches Direktorat Bethmann/Koch	117
Lebenslauf Josef Koch	118
Koch – leitender Arzt der kieferchirurgischen Abteilung.....	119
Phoniatriisch – Logopädische Abteilung	122
Anästhesieabteilung.....	124
Allgemeinärztliche ambulante Abteilung	128
Zahnärztlich-kieferorthopädische Abteilung	131
Stomatologische Abteilung.....	132
Hoch-Zeit der Thallwitzer Klinik 1968 bis 1971	133
Einfluss der medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften auf die Klinik Thallwitz	135
„Deutsche Gesellschaft für Stomatologie“.....	136
„Gesellschaft für chirurgische Stomatologie und Kiefer-Gesichtschirurgie der DDR“	141
Eine wegweisende Konferenz am 11./12. November 1969 in Leipzig	145
Koordinierungsrat der medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften der DDR	146
Internationale Gesellschaft für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie“	147
Politisierung der „Wolfgang-Rosenthal-Klinik“	149
1971 Schicksalsjahr der Klinik Thallwitz – Tod des Gründers Rosenthal	153
Bethmanns folgenreiche Fehlentscheidungen	155
Die Totschlagbeurteilung	160
Gesundheitsminister Mecklinger	163
Das Rätsel um Bethmanns Aufhebungsvertrag.....	164

Kommissarisches Ärztliches Direktorat Mühler / Mahn	171
Ärztliches Direktorat Mühler / Hochstein	175
Lebenslauf Gottfried Mühler	175
Lebenslauf Hans-Jürgen Hochstein	176
Machtmissbrauch durch den Ärztlichen Direktor, den BGL-Vorsitzenden sowie übergeordnete Organe	176
Kündigung des Leiters der allgemeinärztlichen Abteilung	179
Die Hierarchie der Parteifunktionäre greift	182
Das geht sein' sozialistischen Gang	187
Konfliktverschleierungsvisum – Sippenhaft – Haftbefehl	187
Lösungsversuche der Staatssicherheit	188
Rückführungsvorschlag für Josef Koch	191
Die Republikflucht geht weiter	192
Der Niedergang der Klinik Thallwitz	194
Trotz friedlicher Revolution keine Aufwärtsentwicklung	196
Anschluss an die Universität Leipzig	201
Ausklang	206
Verzeichnis der Abkürzungen	209
Verzeichnis der Abbildungen:	211
Quellen	214
Literatur	214
Staatliche und Universitätsarchive	219
Zur Person Wolfgang Rosenthal	220
Zur Person Josef Koch	223
Ungedruckte Quellen	226
Anhang	229